



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Lockroy

1872-10-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1202.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 9. Mittwoch,

den 16. Oktober 1872.

615

Das Glöckchen des Gremiten.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Volcroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

Zhibaut, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau	Frau Wlzel.
Belomy, Dragoner-Unteroftizier	Herr Starke.
Sylvain, erster Knecht des Zhibaut	Herr Franke.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frau Ulrich-Rohn.
Ein Prediger	Herr Schloffer.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Wogritsch.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der sibirischen Grenze. Zeit 1704 gegen das Ende des Sedennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Parterre — fl. 42 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserlautern und Dürkheim.	
" 10 " 55			
" 9 " 10			" " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " 30			
" 9 " 45			" " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " —			

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendeter Theatervorstellung statt.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats zahlbare erste Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterklasse gefälligst entrichten zu wollen.
Mannheim, den 9. Oktober 1872.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.